

Provinz Sachsen.

Regierungs-Bezirk Erfurt.

Kreis Nordhausen.



Nach ein Orig.-Aufn. v. P. Andorff, ausgef. v. Th. Albert, Druck v. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

SOLLSTEDT.

# SOLLSTEDT.

PROVINZ SACHSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ERFURT. — KREIS NORDHAUSEN.

---

Das Rittergut Sollstedt liegt im Kreise Nordhausen unmittelbar zwischen den Bergen, welche die sogenannte Porta Eichsfeldica bilden.

Das Rittergut gehörte in der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts, und wohl auch schon im vierzehnten Jahrhundert einer Familie von Heister. Ungefähr um das Jahr 1450 verkaufte der kaiserl. österreichische

Feldzeugmeister von Heister Sollstedt an die Herren von Bodenhausen.

Bis zum Jahre 1789 war das Rittergut Eigenthum der Familie von Bodenhausen, welche im genannten Jahre Sollstedt nebst Wülfingerode an die Familie von Stilcke verkaufte. Nach dem Aussterben des männlichen Stammes dieser letztgenannten Familie fiel Sollstedt nebst Wul-

fingerode und dem Burgsitz zu Bleicherode im Jahre 1836 an Louise Juliane Albertine von Angern, geborene von Stilcke und nach deren Tode an ihren einzigen Sohn, den jetzigen Besitzer — königlichen Premier-Lieutenant a. D. Freiherrn Kuno von Angern-Stilcke, welcher seinen ständigen Wohnsitz auf Wülfingerode hat.